

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 27.09.2021

Top 5 Machbarkeitsstudie Hallenbad Grevesmühlen

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 08.02.2021 wurde die Verwaltung beauftragt die Leistungen für eine qualifizierte Machbarkeitsstudie zu beschaffen. Voraussetzung für die Vergabe dieser Leistungen war ein positiver Fördermittelbescheid.

Der Fördermittelantrag auf Zuwendung nach der GAK-Regionalbudgetförderrichtlinie wurde am 11.05.2021 gestellt und die beantragten Mittel mit Zuwendungsbescheid vom 18.05.2021 bewilligt, so dass der Auftrag für die Machbarkeitsstudie am 20.05.2021 an das Architektenbüro geising+böcker aus Hamburg erteilt wurde. Mit Auftragserteilung begann die Grundlagenanalyse für den Standort Grevesmühlen. Hierfür wurden die Punkte Einzugsgebiet und Wettbewerbssituation näher betrachtet. Das aus der Grundlagenanalyse resultierende Zwischenfazit wurde am 22.06.2021 im Rahmen der Lenkungsgruppe vorgestellt und diskutiert.

In der Lenkungsgruppe wurde sich auf ein Hallenbad mit 25m-Becken mit 4 Bahnen und 3m-Sprungturm sowie einem Lehrschwimm-/ Kursbecken verständigt. Außerdem wurde ein Standort ausgewählt an dem ein solches Vorhaben entstehen könnte.

Letztlich sollen die Ergebnisse in den einzelnen Gremien zur Vorberatung und Entscheidungsfindung präsentiert werden.

Herr Prahler informiert die Mitglieder des Umweltausschusses, dass der Punkt Machbarkeitsstudie Hallenbad Grevesmühlen in der Stadtvertreterversammlung von der Tagesordnung genommen wurde. Ein möglicher Standort für das Hallenbad wird noch im Bauausschuss beraten.

Herr Uhle erkundigt sich nach Standortmöglichkeiten für das Hallenbad.

Frau Sonnenberg ist der Meinung, dass der Platz am Plogensee nicht dafür geeignet ist. Stattdessen wäre die Fläche neben dem Tannenbergsportplatz, wo das alte Gebäude steht, ein guter Standort.

Herr Uhle merkt an, dass ein Hallenbad in der Stadt Grevesmühlen sehr begrüßenswert ist.

Herr Deininger findet sowohl den Standort am Plogensee, als auch den Standort am Tannenbergsportplatz nicht dafür geeignet. Er bevorzugt die freie Fläche neben dem Hähnchen Eck in Grevesmühlen.

Herr Uhle fragt nach der weiteren Vorgehensweise.

Herr Prahler antwortet, dass der Punkt Machbarkeitsstudie Hallenbad Greves-

mühen nächstes Mal erneut auf der Tagesordnung stehen wird.

Herr Zachey erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen und ob das Hallenbad eventuell größer gebaut werden kann, so dass auch Wettkämpfe dort stattfinden könnten. Auf diese Weise könnten größere Einnahmen generiert werden.

Herr Prahler verweist die Ausschussmitglieder auf die Machbarkeitsstudie.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Bebauungsplanverfahren für den Bereich der Freianlage am Plogensee mit der Ausweisung eines Baufeldes für das Hallenbad vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Die Abstimmung entfällt, da der TOP in der nächsten Sitzung erneut besprochen wird.

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	